



2 Milliarden Euro für Kabel und Rohre?

NEIN zum Rückkauf der Netze!

Irreführung 1

Die Initiative behauptet, mit dem Rückkauf der Netze würde es eine „klimaverträgliche [...] Energieversorgung aus erneuerbaren Energien“ geben. Das ist falsch.

Mit der Volksabstimmung soll die Stadt lediglich gezwungen werden, die Strom-, Gas- und Fernwärmenetze – also Rohre und Kabel – zum Transport von Energie zurückzukaufen. Damit werden Erzeugung und Verbrauch nicht beeinflusst. Nur der Verbraucher entscheidet mit seinem Stromtarif, welcher Strom für ihn durch die Leitung fließt; alle Netzbetreiber sind verpflichtet, jeden Strom durchzuleiten, egal ob Öko-, Kohle- oder Atomstrom!

Irreführung 2

Die Initiative behauptet, mit dem Rückkauf der Netze würde die Energieversorgung „sozial gerecht“ werden. Das ist falsch.

Der Netzbesitzer hat keinen Einfluss auf die Strom- und Gaspreise. Diese werden von den Stromanbietern festgelegt. Spielraum für Preissenkungen bei Netzentgelte besteht ohnehin nicht, wenn die Stadt auf Pump kauft.

Irreführung 3

Die Initiative behauptet, mit dem Rückkauf der Netze würde die Energieversorgung „demokratisch kontrolliert“ werden. Das ist falsch.

Tatsache ist, dass die Energieversorgung bereits heute durch die Bundesnetzagentur kontrolliert wird und gesetzlich alles genau geregelt ist. Deshalb gibt es in Deutschland eine sichere und stabile Energieversorgung. Die von der Initiative geforderte demokratische Kontrolle durch staatlichen Besitz hat nichts mit sozialer Marktwirtschaft zu tun, sondern erinnert an die „volkseigenen Betriebe“ der DDR – und hat da schon nicht funktioniert!

Kauf auf Pump

Die Initiative behauptet, mit den Netzen könne die Stadt Geld verdienen. Das ist falsch.

Der Rückkauf der Netze würde Hamburg insgesamt mindestens 2 Milliarden Euro kosten. Die Stadt hat das Geld nicht, daher müssten für den Rückkauf der Netze neue Schulden aufgenommen werden, für die jährlich mindestens 40 Millionen Euro Zinsen fällig würde. Außerdem müssten jährlich über 160 Millionen Euro in Instandhaltung und Ausbau der Netze investiert werden. Stattdessen sollte sich die Stadt besser um die Instandhaltung von Schulen, Straßen, Bussen und Bahnen kümmern.

Deshalb: NEIN zum Rückkauf der Energienetze!!!